



25
Jahre in
Bewegung

IdéeSport

Wir bewegen.



Stiftungsbericht
2023/24

Vorwort

Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.

Unter diesem Leitmotiv haben wir im Geschäftsjahr 2023/24 unsere neue Stiftungsstrategie entwickelt und erste konzeptionelle Massnahmen umgesetzt: Die ActiveWeek wurde noch stärker auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtet, zudem haben wir in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) die FamilyWeek ins Leben gerufen. Im Rahmen unseres Mädchenförderungsprojekts «Sportheldinnen» besuchten lokale Sportlerinnen die Stadtzürcher OpenSundays und setzten ein Zeichen gegen Geschlechterstereotypen. In den MidnightSports-Projekten war PeerPower angesagt: Dank gezielter Gesundheitsförderung durch Gleichaltrige befassten sich die jugendlichen Teilnehmenden und Coachs bewusst mit ihrer psychischen Gesundheit. Wir sind stolz, seit nunmehr 25 Jahren einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen leisten zu können. Und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Engagement und unserer

Leidenschaft auch in Zukunft eine bedeutende Wirkung für neue Zielgruppen entfalten können. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren Partner*innen und Unterstützer*innen aus den letzten 25 Jahren ganz herzlich bedanken! Wir sind IdéeSport – wir bewegen.



Christoph Jordi

Christoph Jordi
Stiftungsratspräsident



Reto Mayer

Reto Mayer
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Schweizweite Tätigkeit und Nachhaltigkeit	3
IdéeSport 3.0	4/5
CoachProgramm	6/7
MidnightSports	8/9
OpenSunday	10/11
MiniMove	12/13
ActiveWeek	14
EverFresh	15
Neue Projekte	16
Wirkungsvolle Kooperationen	17
Bilanz und Betriebsrechnung	18
Details der Rechnung	19

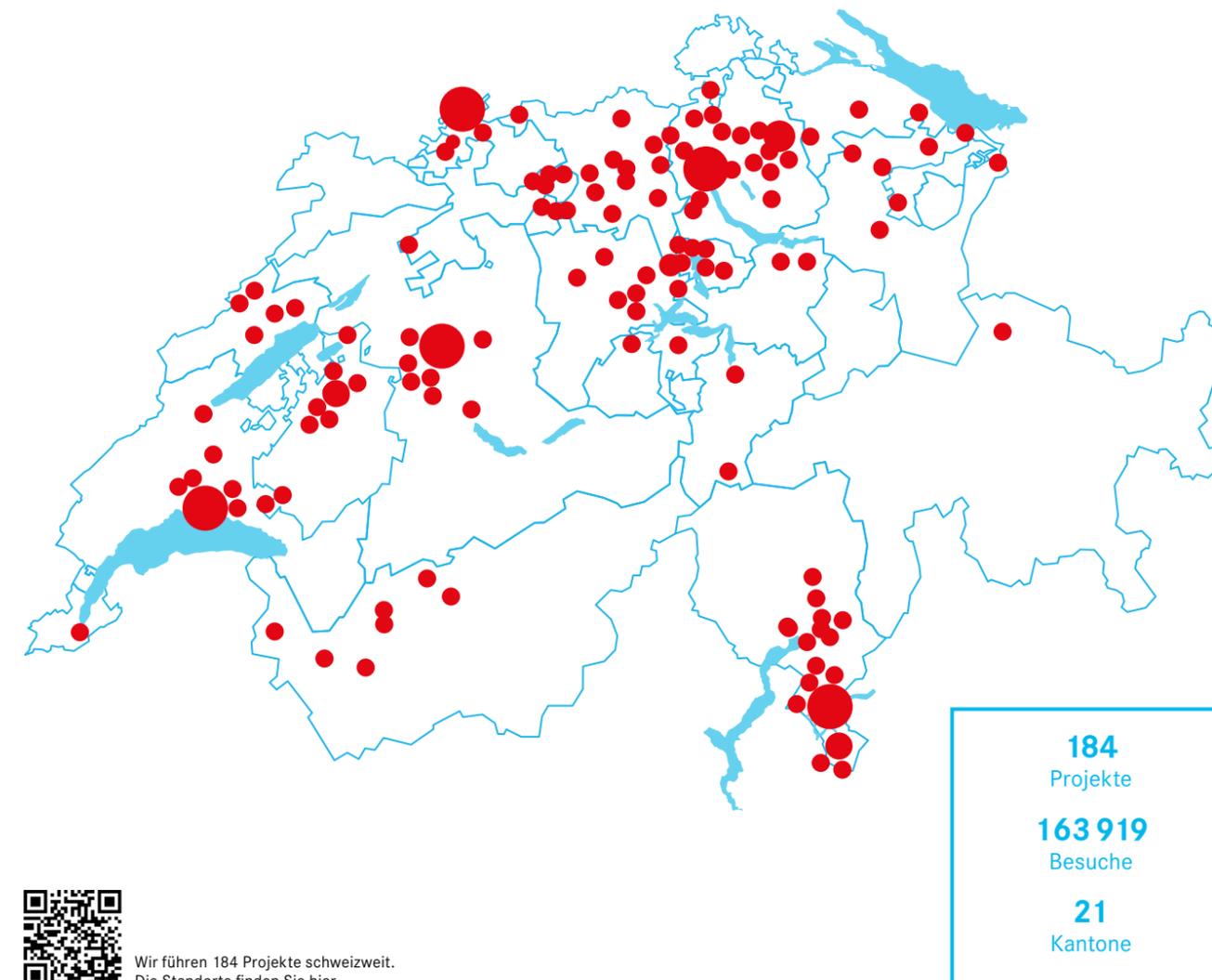
Impressum

Herausgeberin: Stiftung IdéeSport
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten, ideesport.ch
Redaktion: Melanie Meyer
Gestaltung: Paola Moriggia
Fotos: Christian Jaeggi
Druck: Stutz Medien AG, Wädenswil

Schweizweite Tätigkeit und Nachhaltigkeit

Wir bewegen.

Wir setzen uns ein für Kinder, Jugendliche und Familien in der ganzen Schweiz. An folgenden Standorten sind wir vertreten.



Wir führen 184 Projekte schweizweit. Die Standorte finden Sie hier.

Sustainable Development Goals (SDGs)

Die Stiftung IdéeSport hat sich vier Zielen der Agenda 2030 der UNO verpflichtet, um die drängenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.



IdéeSport 3.0

Neue Strategie und Ausrichtung, mit bewährter Qualität

In der Saison 2024/25 feiern wir unser 25-jähriges Bestehen. Diesen Anlass möchten wir an dieser Stelle nutzen, um die Vergangenheit der Stiftung zu feiern, aber vor allem, um gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Die Geschichte von IdéeSport klingt wie aus einem Märchen: Im Jahr 1999 entstand das erste Midnight-Sports-Projekt in der Schweiz aus privater Initiative. Es wurden unter der Leitung unseres Gründers Robert «Bobbi» Schmuki und seinem stetig wachsenden Team immer mehr Standorte eröffnet und neue Angebote in offenen Sporthallen entwickelt. Zuerst als Verein, dann als Stiftung. Bald darauf wurden unsere Arbeit und unsere Projekte schweizweit anerkannt und deckten das ganze Land ab. Im Laufe der Jahre haben unsere Projekte und Programme an Qualität und Professionalität gewonnen: Wir haben die Wirkungen gemessen und evaluiert, Themen wie Partizipation und Inklusion gestärkt, Prozesse optimiert und die Organisationsform modernisiert. Im Mittelpunkt unseres Handelns standen stets die Projekte in den offenen Sporthallen sowie unser Leitgedanke «Bewegung und Begegnung».

Damals, im Jahr 2035

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Wirkung und Bedeutung unserer Angebote auch in Zukunft von höchster Relevanz sein werden. Trotz zahlreicher Erfolge und erreichter Meilensteine möchten wir uns nicht darauf ausruhen, sondern uns zielgerichtet weiterentwickeln. Daher entschied die Stiftung, für einen Tag ins Jahr 2035 zu reisen. Aus diesem «Future Modelling» konnten wir wertvolle Eindrücke und Einsichten darüber gewinnen, wie mögliche Zukunftsszenarien aussehen könnten und welchen Beitrag die Stiftung IdéeSport für eine bessere Gesellschaft leisten kann. Als Resultat daraus haben wir unseren neuen Nordstern definiert:

In einer Welt, die von zunehmender Komplexität, Polarisierung und hoher Veränderungsgeschwindigkeit geprägt ist, verbindet IdéeSport unterschiedlichste Menschen, setzt sich ein für körperliche und geistige Beweglichkeit und stärkt die individuellen Ressourcen für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine gesunde, menschliche, engagierte und vielfältige Gesellschaft.

Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.» und unserer Grundüberzeugung: «Wir sind überzeugt, dass Gesundheit und Selbstbestimmung zentrale Elemente für eine starke und vielfältige Gesellschaft sind.»

- Noch innovativer werden: Durch kleine Versuche und Prototypen möchten wir neue gesellschaftliche Herausforderungen schnell angehen, Ansätze ausprobieren und Lösungen entwickeln. Mit Kooperationen erweitern wir unseren Wirkungskreis, und Scheitern ist nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Denn nur wer riskiert, brilliert.
- Unsere Kompetenzen in der Umsetzung unserer Projekte und der Partizipation von Jugendlichen weiter stärken: Unsere Kernprodukte haben weiterhin einen sehr hohen Stellenwert und wir möchten deren Wirkung laufend verbessern.

Die nächsten konkreten Schritte

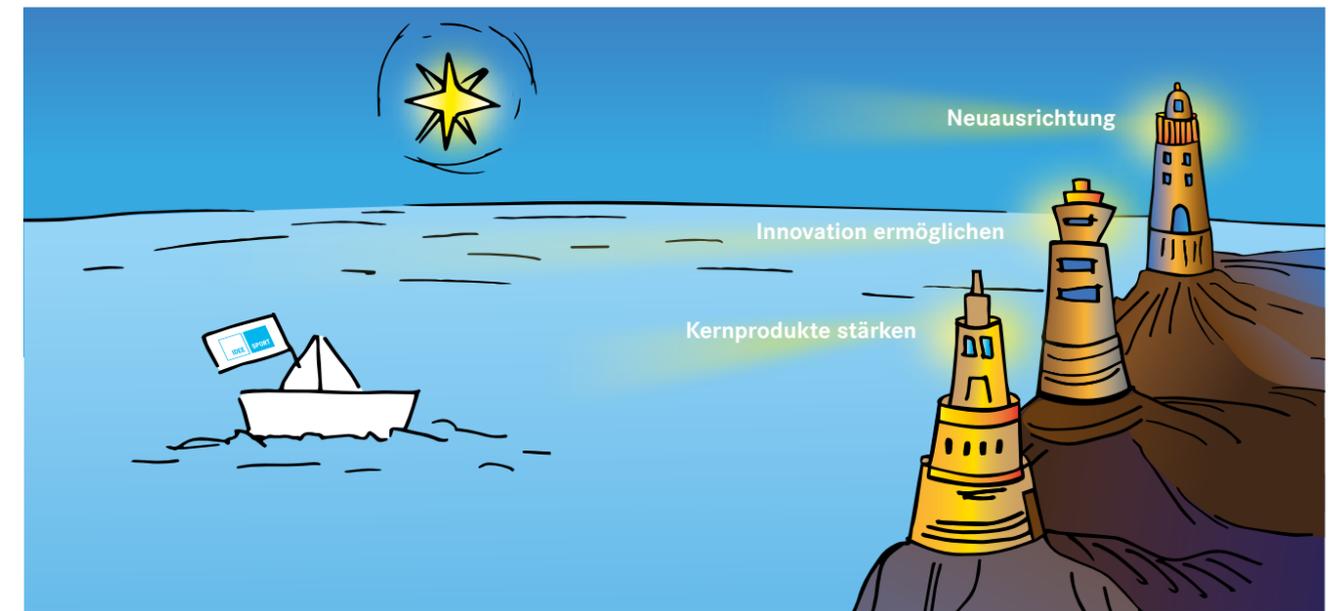
Ein Nordstern macht noch keine Strategie. Wir werden uns nun aber Schritt für Schritt dieser gewünschten Zukunft strategisch annähern, indem wir:

- Uns neu ausrichten: Mit dem Leitsatz «Wir bewegen.



Am 18. September 1999 eröffnet das allererste MidnightSports in Zürich.

Das CoachProgram ist seit 2006 das Herzstück aller Programme von IdéeSport.



Der Nordstern gibt der Stiftung die langfristige Richtung vor, während die Leuchttürme kurzfristig priorisierte Handlungsfelder darstellen.

1999

2006

2024-2035

CoachProgramm

Entwicklung von Lebenskompetenzen

Das CoachProgramm bietet Jugendlichen ein Lernfeld für ihre ersten Arbeitserfahrungen. Als Coaches gestalten sie die Bewegungs- und Begegnungsangebote in den offenen Sporthallen von IdéeSport, übernehmen Verantwortung, erleben Selbstwirksamkeit und entwickeln ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen. Das CoachProgramm unterstützt den Übergang in die Berufsausbildung und fördert die Teilhabe und Mitwirkung junger Menschen in der Gesellschaft.

In der vergangenen Saison hat die Stiftung intensiv an der Weiterentwicklung des CoachProgramms gearbeitet. Die Einführung der Checkliste mit national definierten Anforderungen und Rahmenbedingungen hat sich als äusserst hilfreich erwiesen und den Austausch zwischen Projektmanager*innen und Projektleiter*innen erleichtert. Zudem hat das neue Kreismodell dazu beigetragen, die Rollen und Aufgaben aller Beteiligten klarer zu definieren.

Fokus auf psychische Gesundheit

Diese Saison kristallisierte sich in der Deutschschweiz die psychische Gesundheit als wichtiges Thema im CoachProgramm heraus, wie es auch im Tessin und in der Romandie bereits der Fall war. Durch die Einführung neuer Kursmodule konnte das Bewusstsein für dieses wichtige Thema geschärft und die Qualität der Ausbildung weiter verbessert werden. Das «Haltungspapier zur psychischen Gesundheit im CoachProgramm» wurde den Kursleiter*innen vorgestellt und als gemeinsame Grundlage etabliert.

Wirkungsmessung CoachProgramm

Die Auswertung des Schlussberichts unseres Fachpartners Ecoplan markiert einen wichtigen Meilenstein in der Wirkungsmessung des CoachProgramms. Die Ergebnisse sind ermutigend und weisen auf wertvolle Potenziale für die Weiterentwicklung hin. Konkret zeigt die Wirkungsmessung, dass das CoachProgramm Jugendlichen die Möglichkeit bietet, wichtige Lebenskompetenzen zu ent-

wickeln, die beim Übergang in die Berufsausbildung relevant sind. Zudem stärkt es die persönliche Resilienz durch einen ausserschulischen Lern- und Erfahrungsraum.

Um die Wirkung des CoachProgramms weiter zu verstärken, soll die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ausgebaut werden, die den Übergang von der Schule in die Berufswelt unterstützen. Ausserdem wird die Kommunikationsstrategie des CoachProgramms angepasst, um den Mehrwert für lokale Projekte zu unterstreichen und den Fördercharakter des Programms hervorzuheben.

Ausblick

Die Weiterentwicklung der Strategie und die Anwendung der Erkenntnisse aus der Wirkungsmessung sind wichtige Ziele für die Zukunft. So sollen zum Beispiel im Programm erworbene Kompetenzen durch mehr reflexive Momente in der Aus- und Weiterbildung der Hallenteams und bei Teambesprechungen bewusst gemacht werden.

332
Projektleitende

2 625
Coachs

19 975
Coacheinsätze

«Alle Teammitglieder können entsprechend ihren Fähigkeiten und Begabungen ihren eigenen Beitrag leisten.»

Sara, 43 Jahre, Kursleiterin im Tessin

Aus der Sporthalle

Kursleiterin Sara aus dem Tessin erzählt



Alter: 43
Kursleiterin seit: 2021

Was schätzt du am meisten an deiner Arbeit als Kursleiterin?

Die Möglichkeit, so viele verschiedene Projekte kennenzulernen und somit auch ganz viele Jugendliche zu treffen, die sich für IdéeSport engagieren.

Was war dein schönstes Erlebnis der Saison 2023/24?

Eine Juniorcoach hat in einem Austausch grossen Mut aufgebracht und

ihr Unbehagen zum Ausdruck gebracht. Das Team hat vorbildlich reagiert und ihr viel Empathie, Akzeptanz und Unterstützung entgegengebracht. Das war eine bewegende Erfahrung!

Was freut dich am meisten für die Teilnehmenden eurer Kurse?

Dass wir ihnen Raum für Konfrontation und Dialog bieten können, in dem sie sich in einem geschützten und vor allem nicht wertenden Umfeld ausdrücken können.

Was gefällt dir an der Arbeit mit anderen Kursleiter*innen und den Ausbildungsverantwortlichen von IdéeSport besonders?

Der Reichtum an Erfahrungen und Kompetenzen meiner Kolleg*innen erlaubt es mir, stets konstruktive und anregende Diskussionen zu führen.

Welche Ziele setzt du dir für deine Tätigkeit als Kursleiterin in der nächsten Saison?

Ich möchte innerhalb der Hallenteams, denen ich begegne, eine Atmosphäre des Zusammenhalts und des Vertrauens schaffen, in der sich alle Teammitglieder als Protagonist*innen fühlen. Alle Teammitglieder können entsprechend ihren Fähigkeiten und Begabungen ihren eigenen Beitrag leisten.

Was wünschst du den jugendlichen Coachs, die für IdéeSport arbeiten?

Dass sie die Chance nutzen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und aus ihrer Komfortzone herauszukommen. Und dass sie den Reichtum an Interaktionen zu schätzen wissen und die Möglichkeit ergreifen, sich den Herausforderungen des Projekts zu stellen.



Aus der Sporthalle

Juniorcoach Diego vom midnight@rusca (TI) erzählt



Alter: 14

Juniorcoach seit: 2023

Was schätzt du am meisten am MidnightSports?

Es bezieht immer alle mit ein, ohne jemanden auszuschliessen. Die Jungs und Mädchen haben einen Treffpunkt, an dem sie unter der Aufsicht von Gleichaltrigen oder Älteren Spass haben können. Es ist ein Ort, an dem sie sich bewegen und quatschen können.

Welches war dein schönstes Erlebnis der Saison 2023/24?

Dass ich mehrmals mit einem Teilnehmer mit Trisomie 21 arbeiten konnte und ich viel von und mit ihm gelernt habe.

Was freut dich am meisten für die Jugendlichen, die das MidnightSports besuchen?

Sie haben immer Spass, sie können sich in der Sporthalle treffen und zusammen sein.

Was gefällt dir an der Arbeit mit deinem Team besonders?

Wir helfen uns gegenseitig. Die Schwächen einiger Teammitglieder werden von anderen ausgeglichen, so dass eine kompetente Gruppe für die

Leitung in der Sporthalle entsteht.

Die Zusammenarbeit macht mir Spass, auch wenn ich zugeben muss, dass der erste Abend als Coach etwas schwierig war. Die Erfahrung hat mir jedoch geholfen, innerhalb des Teams zu wachsen und meinen Platz und die richtige Einstellung zu finden für die Arbeit im Team und mit den Jugendlichen in unserem Projekt.

Welche Ziele setzt du dir für die nächste Saison als Coach?

Ich möchte den neuen Juniorcoachs, die das Team in der neuen Saison ergänzen werden, eine Hilfe sein. Ausserdem möchte ich mich selbst verbessern und die Coach-Aufgaben mit mehr Leichtigkeit, aber trotzdem mit viel Engagement angehen.



MidnightSports

Bedarf an jugendgerechtem Freiraum

Damit die Jugendlichen ihre Freizeit verantwortungsvoll gestalten können, brauchen sie ein kostenloses Angebot, das vielfältige Bewegung und soziale Aktivitäten ermöglicht. Mit MidnightSports, dem ersten und ältesten Programm von IdéeSport, bietet die Stiftung Jugendlichen seit 25 Jahren einen regelmässigen Treffpunkt, an dem sie Sport treiben und miteinander Zeit verbringen können. Pünktlich zum Jubiläum liegen die Ergebnisse einer umfassenden Evaluation vor.

Evaluation

Das Programm MidnightSports wurde in der Saison 2023/24 dank der finanziellen Unterstützung von Gesundheitsförderung Schweiz durch Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung AG evaluiert. Im Fokus der Evaluation stand die bewegungsfördernde Wirkung von MidnightSports und die Frage, ob bezüglich Chancengleichheit die richtigen Zielgruppen erreicht werden. Das Resultat der Evaluation zeigt, dass MidnightSports im Bereich der Bewegungsförderung eine bedeutende Wirkung erzielt und auch weniger bewegungsaffine Jugendliche anspricht. Das Programm konnte sich in drei Sprachregionen der Schweiz erfolgreich etablieren und erzielt in den Gemeinden eine beachtliche Reichweite. MidnightSports leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass Jugendliche, die sonst wenig aktiv sind, die Bewegungsempfehlungen erreichen. Aus der Evaluation wurden Hinweise zur Weiter- und Qualitätsentwicklung des Programms abgeleitet. Das MidnightSports soll ein niederschwelliger Treffpunkt für die Jugendlichen bleiben, da gemäss der Befragung das Treffen von Freund*innen das wichtigste Motiv für die Teilnahme ist. Hingegen besteht beispielsweise bei der Vergrösserung des Anteils weiblicher Teilnehmerinnen noch Optimierungspotenzial. Die gesamte Evaluation wird ab Januar 2025 veröffentlicht.

Ausblick

Für die Saison 2024/25 wurde das Ziel definiert, die Interaktion zwischen den Coachs und den Teilnehmenden zu fördern, um beispielsweise mehr Mädchen zu erreichen und zu mehr Bewegung zu motivieren. Zudem sind zwei neue Pilotprojekte in Morges (VD) und La Neuveville (BE) geplant. Dieses anhaltende Interesse der Gemeinden zeigt den Bedarf für jugendgerechten Freiraum für junge Menschen auf.

100
Projektstandorte

2176
Veranstaltungen

86 038
Besuche

«Es bezieht immer alle mit ein, ohne jemanden auszuschliessen. Die Jungs und Mädchen haben einen Treffpunkt, an dem sie unter der Aufsicht von Gleichaltrigen oder Älteren Spass haben können.»

Diego, 14 Jahre, Juniorcoach, midnight@rusca (TI)

OpenSunday

Soziale Inklusion und Gemeinschaftsgefühl fördern

Selbstverständlich, gleichwertig und als wertvoller Teil einer vielfältigen Gesellschaft – so sollen Kinder unsere OpenSunday-Projekte erleben. Mit speziellen Veranstaltungen wie den Sportheldinnen-Events oder den Angeboten während der Aktionstage Behindertenrechte setzt sich die Stiftung IdéeSport aktiv für diese Werte ein. Unsere Projekte fördern nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch die soziale Inklusion und das Gemeinschaftsgefühl.

OpenSunday-Angebote während der Aktionstage Behindertenrechte

Im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte, initiiert von «Zukunft Inklusion», organisierte die Stiftung IdéeSport gemeinsam mit der heilpädagogischen Schule Sonnenhof in Arlesheim (BL) vier OpenSunday-Events. Das Innovative daran ist, dass nicht-behinderte Kinder für die Veranstaltungen in die Sonderschule kamen und nicht, wie sonst oft, die Kinder mit Behinderung an einem externen Anlass teilnahmen. Rund 70 Teilnehmende mit und ohne Behinderung tobten sich an vier Sonntagen im Mai und Juni 2024 aus. Auch im Coachteam wirkten zwei Personen mit Behinderung mit, was eine lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten darstellte. Die Vorbereitung erfolgte durch einen speziellen Inklusionskurs, der von einer erfahrenen Kursleiterin geleitet wurde.

Sportheldinnen in den Stadtzürcher OpenSunday-Projekten

Am 10. März 2024 konnte der Sportheldinnen-Event bereits zum dritten Mal mit Unterstützung des Sportamts der Stadt Zürich durchgeführt werden. Sportlerinnen aus verschiedenen Vereinen oder dem Spitzensport besuchten die Stadtzürcher OpenSunday-Projekte und präsentierten ihre Sportart den Teilnehmer*innen. Das Highlight im OpenSunday Aegerten (ZH) war beispielsweise der Besuch von den zwei FCZ-Spielerinnen Amelie und Chiara. An fünf Projektstandorten wurde das Programm ausserdem durch einen Beitrag des Stapferhauses

zum Thema Geschlecht, Vorurteile und Klischees ergänzt. Die Kinder erfuhren, dass sportliche Fähigkeiten geschlechtsunabhängig sind und jede Sportart sowohl von Mädchen als auch Knaben ausgeführt werden kann.

In der kommenden Saison wird das Sportheldinnen-Projekt mit Blick auf die Frauenfussball-Europameisterschaft 2025 in der Schweiz auf weitere Standorte ausgeweitet.

Ausblick

In Onex (GE) und Yverdon (VD) entstehen nächste Saison gleich zwei neue OpenSunday-Projekte in der Romandie, wobei Onex sogar das erste OpenSunday-Projekt im Kanton Genf ist. Ausserdem haben die Projekte des Kantons Freiburg eine Zielgruppenanpassung durchgeführt: Um den Gap zwischen den MiniMove- und den OpenSunday-Projekten zu schliessen, wurden die OpenSundays Freiburg und Villars-sur-Glâne für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr geöffnet.

50
Projektstandorte

834
Veranstaltungen

25 685
Besuche

«Die Kinder waren mit Leib und Seele dabei und zeigten viele Emotionen: Freude, Lachen, Spass, Entzücken, Nostalgie und Zufriedenheit. Es gab keine Verhaltensprobleme und wir haben nur Positives davon mitgenommen.»

Ayuub, 21 Jahre, Seniorcoach, OpenSunday Sion (VS)

Aus der Sporthalle

Seniorcoach Ayuub vom OpenSunday Sion (VS) erzählt



Alter: 21

Seniorcoach seit: 2019

Was schätzt du am meisten am OpenSunday?

Dass den Kindern eine Sporthalle und Material zur Verfügung gestellt wird, damit sie Sport treiben können. In meiner Jugend hatte ich nicht das Glück, dieses Programm zu kennen.

Welches war dein schönstes Erlebnis der Saison 2023/24?

Ich denke da vor allem an den Karaoke-

Nachmittag, den wir angeboten haben. Es war ein sehr toller Moment, den ich dort verbracht habe. Die Kinder waren mit Leib und Seele dabei und zeigten viele Emotionen: Freude, Lachen, Spass, Entzücken, Nostalgie und Zufriedenheit. Es gab keine Verhaltensprobleme und wir haben nur Positives davon mitgenommen.

Was freut dich am meisten für die Kinder, die das OpenSunday besuchen?

Die Kinder können neue sportliche Aktivitäten ausprobieren und erhalten eine Zwischenverpflegung. Ausserdem treffen sie ihre Freund*innen und schliessen neue Freundschaften.

Was gefällt dir besonders an der Arbeit mit deinem Team?

Der Zusammenhalt in der Gruppe.

Wir kennen uns alle und tauschen uns regelmässig aus. Wir helfen einander und motivieren uns gegenseitig, wenn es nötig ist.

Welche Ziele setzt du dir für die nächste Saison als Coach?

Obwohl ich schon seit vier Jahren Coach bin, baue ich meine Kompetenzen immer weiter aus. Ich möchte versuchen, den Juniorcoaches vermehrt konstruktive Feedbacks zu geben, wenn sie ihre Aufgaben nicht erfüllen. Ich bin direkt mit meinen Aussagen, bin mir aber auch bewusst, dass man auf die richtige Wortwahl achten muss. Ausserdem bin ich spontan und dynamisch, sodass ich mich sehr gerne in die Aufgaben einbringe und mit gutem Beispiel vorangehe.



MiniMove

Fairer Zugang zu Bewegungsangeboten für Familien

Ein vielfältiges und attraktives Bewegungsangebot am Wochenende ist für Kinder in den ersten Lebensjahren und ihre Bezugspersonen von grosser Bedeutung. Es fördert eine altersgerechte Bewegungsfreude, ermöglicht den Aufbau von Beziehungen, trägt zur Chancengerechtigkeit bei und reduziert soziale Ungleichheiten. Das Programm zielt darauf ab, Kindern und ihren Bezugspersonen einen fairen Zugang zur Gesellschaft zu ermöglichen.

Zielgruppenausweitung

Die vergangene MiniMove-Saison war besonders, da die Stiftung die Zielgruppe auf Kinder ab Geburt ausgeweitet hat, um den Bedürfnissen von Familien besser gerecht zu werden. An jedem Standort gab es einen speziellen Bereich mit Bewegungsmöglichkeiten für Babys und Kleinstkinder, was sich auch für die Teams als gelungene Erweiterung erwies und eine Umsetzung der Empfehlungen der Evaluation aus dem Jahr 2022 darstellt.

Teilnahmerekorde und Ausweitung

In der Saison 2023/24 verzeichnete IdéeSport einen enormen Andrang auf ihre MiniMove-Angebote. An verschiedenen Standorten wurden Rekordteilnahmezahlen verzeichnet, trotz der Erweiterung der MiniMove-Landschaft um neue Standorte. Beim ersten MiniMove im Kanton Genf in Plan-les-Ouates sowie an den neuen Standorten in Binningen (BL), Leimbach (ZH) und Aarburg (AG) waren die Sporthallen von Beginn weg voll von bewegungsfreudigen Familien. Auch langjährige Standorte hatten nie zu wenig Besucher*innen – im Gegenteil. Im MiniMove Kappeli in Zürich wurde sogar eine Ausweitung auf den Vormittag ermöglicht, um dem Besucheransturm gerecht zu werden. Dank der schnellen und positiven Unterstützung der Städte und Gemeinden konnten insgesamt noch mehr Familien Zugang zum MiniMove erhalten. Diese Rekordzahlen verdeutlichen eindrucksvoll den grossen Bedarf an solchen Angeboten.

Ausblick

Für die kommende Saison sind bereits neue Standorte geplant, da die Nachfrage nach Bewegungsangeboten im Vorschulalter weiterhin hoch ist. So wird beispielsweise in der Romandie ein weiteres MiniMove-Projekt in Freiburg (FR) und eines in Lausanne (VD) eröffnet. Auch in der Deutschschweiz ist die Stiftung mit mehreren Gemeinden im Gespräch: Mit Wettingen (AG) und Schlieren (ZH) konnten zwei weitere Standorte für Pilotprojekte gewonnen werden.

23
Projektstandorte

364
Veranstaltungen

49 838
Besuche

«Familien mit mehreren Kindern und geringem Einkommen können sich nicht jede Woche eine kostspielige Freizeitaktivität leisten. Mit dem MiniMove gibt die Stiftung IdéeSport eine gute Möglichkeit für eine kostenlose Sonntagsaktivität mit der ganzen Familie.»

Silja, 20 Jahre, Projektleiterin, MiniMove Leimbach (ZH)

Aus der Sporthalle

Projektleiterin Silja vom MiniMove Leimbach (ZH) erzählt



Alter: 20
Projektleiterin seit: 2023

Was schätzt du am meisten am MiniMove?

Ich finde es grossartig, den Kindern etwas zu bieten, an dem sie grosse Freude haben und gleichzeitig ihre Gesundheit fördert. Ausserdem kann ich viel aus diesem Programm lernen und mich persönlich gut fortbilden.

Welches war dein schönstes Erlebnis der Saison 2023/24?

Mein schönstes Erlebnis war, als die Kinder an der letzten Veranstaltung darum gebettelt haben, dass das MiniMove in Leimbach nächste Saison auch morgens öffnet statt nur am Nachmittag.

Was freut dich am meisten für die Familien, die das MiniMove besuchen?

Familien mit mehreren Kindern und geringem Einkommen können sich nicht jede Woche eine kostspielige Freizeitaktivität leisten. Mit dem MiniMove gibt die Stiftung IdéeSport eine gute Möglichkeit für eine kostenlose Sonntagsaktivität mit der ganzen Familie.

Was gefällt dir besonders an der Arbeit mit deinem Team?

Die Arbeit mit den Coachs lehrt mich sehr viel. Nicht nur konnte ich diese Saison erste Einblicke in die Rolle als Projektleiterin gewinnen, sondern auch lernen, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Es war sehr schön zu sehen, wie das Team immer enger zusammengewachsen ist und harmonisiert hat.

Welche Ziele setzt du dir für die nächste Saison als Projektleiterin?

Ich möchte meine Teamfähigkeit noch weiter verbessern. Durch die Leitung eines eher anspruchsvollen Teams habe ich unter anderem gelernt, dass man mit Geduld und den richtigen Tools sehr viel erreichen kann. Die Stiftung IdéeSport hilft mir dabei mit interessanten Workshops und Inputs sehr.



ActiveWeek

Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

In der ActiveWeek erleben Kinder im Primarschulalter eine Vielfalt an Bewegungserfahrungen und geniessen das freie Spiel. Das Programm kommt ihrem Bedürfnis nach körperlicher Aktivität und sozialen Kontakten entgegen und trägt gleichzeitig dem Bedarf der Eltern Rechnung, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren, auch während der Schulferien. Das ActiveWeek-Angebot ist für alle zugänglich und unterstützt Familien auf sinnvolle und erschwingliche Weise.

Rückblick auf die Saison

Die ActiveWeeks der Saison 2023/24 waren äusserst erfolgreich und boten Kindern und Jugendlichen ein abwechslungs- und bewegungsreiches Programm. In Luzern fanden sechs ActiveWeeks statt, davon drei im Sommer 2023, eine im Herbst 2023 und zwei im Frühling 2024. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, lokale Sportvereine wie den STV Luzern Basket, die Luzern Lions Football, Karate TAISHO Luzern und Quidditch Luzern kennenzulernen und Einblicke in verschiedene Sportarten zu erhalten. Die freien Spielmöglichkeiten wurden von den Kindern besonders geschätzt, die die Dreifachturnhalle und das vorhandene Material täglich nutzten, um kreativ zu sein und zu spielen. Die Umfrageergebnisse zeigen eine hohe Zufriedenheit der Eltern mit dem Angebot, insbesondere mit der Betreuung durch das Hallenteam und den Spezialveranstaltungen.

Operative Anpassungen

Operative Anpassungen umfassten die Schaffung einer neuen 80%-Stelle für die Planung und Durchführung der ActiveWeeks sowie eine verbesserte Einbindung des CoachProgramms durch zusätzliche Teamausbildungen.

Ausblick

Für die kommende Saison sind drei Pilotprojekte mit Firmen geplant. Die arbeitstätigen Eltern können ihre Kinder während der Schulferien mit an den Arbeitsplatz nehmen und wie gewohnt arbeiten. Die Kinder verbringen zusammen mit anderen Kindern aus der Region eine coole, bewegte Woche. Die Stiftung verfolgt eine Multiplikationsstrategie, um das Angebot noch weiter auszubauen.



6
Projektstandorte

30
Veranstaltungen

935
Besuche

EverFresh

Das Wohlbefinden der Jugendlichen stärken

Die vielfältigen Aktivitäten von EverFresh, welche den Peer-to-Peer Ansatz nutzen, haben einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Gesundheit und zum Wohlbefinden junger Menschen geleistet. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen den Erfolg der Saison 2023/24 und liefern der Stiftung IdéeSport wichtige Erkenntnisse für die Zukunft.

10 Jahre EverFresh im Tessin

Die Saison 2023/24 war für die EverFresh-Teams von bemerkenswerten Entwicklungen und positiven Rückmeldungen geprägt. Im Tessin erzielte das EverFresh-Programm einen bedeutenden Erfolg: Mehr als 60% der MidnightsSports-Teilnehmenden nahmen aktiv an den EverFresh-Aktivitäten teil. Besonders bedeutend war das 10-jährige Jubiläum von EverFresh im November 2023, das in Anwesenheit des Staatsrates Raffaele de Rosa gefeiert wurde. Diese Feierlichkeit brachte zahlreiche positive Rückmeldungen von Partner*innen und unterstrich die Bedeutung des Programms im Kanton.

Neue Aktivitäten in der Deutschschweiz

In der Deutschschweiz, insbesondere in den Regionen Bern, Zug und Aarau, lag der Fokus auf der Weiterbildung der Coachs und Projektleitenden. Diese nahmen an einer spezialisierten Fachschulung teil, die zwei Hauptthemen behandelte: Basiswissen zu Vaping und E-Zigaretten sowie Techniken der Gesprächsführung mit Jugendlichen. Die Schulung beinhaltete wertvolle Inputs von den Coachs, die aktiv an den Diskussionen teilnahmen und sich intensiv mit den Themen auseinandersetzten. Neben den Inputs zu den Hauptthemen Alkohol und Tabak wurden während der Schulungen neue Aktivitäten eingeführt, darunter ein Selbsttest zur Onlinesucht und ein Memory/Wortspiel zur Erkennung von Emotionen.

5
Projektstandorte

72
Veranstaltungen

1423
Besuche

Fokus auf psychische Gesundheit in der Romandie

In der Romandie war die Ausweitung des Freiburger Teams auf den Kanton Waadt besonders erfolgreich. Das Team besuchte in der vergangenen Saison die neun MidnightsSports-Projekte der beiden Kantone jeweils zweimal. Der Fokus lag hier auf der Förderung der psychischen Gesundheit und der psychosozialen Kompetenzen der jugendlichen Teilnehmer*innen sowie der Coachs. Mit Unterstützung der Partnerorganisation g2L wurden qualitativ hochwertige Ausbildungen durchgeführt, darunter vier Module zu Lebenskompetenzen, sexueller Gesundheit und Diskussionsrunden nach Barreto.



Neue Projekte

Innovationen ermöglichen und Projekte lancieren

IdéeSport schafft Strukturen für einen niederschweligen Innovationsprozess und reagiert mit Prototypen und neuen Angeboten auf Herausforderungen und Trends der Zukunft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, uns laufend weiterzuentwickeln und innovativ auf gesellschaftliche Veränderungen oder Bedürfnisse zu reagieren. Es ist unser Anspruch, neue Zielgruppen zu erreichen und innovative Angebote zu gestalten. Um dies zu erreichen, gibt es stiftungsintern viermal im Jahr einen sogenannten Inno-Pitch, bei dem alle Mitarbeiter*innen eingeladen sind, ihre innovativen Ideen vorzustellen.

FamilyWeek

So entstand auch die FamilyWeek - eine Ferienwoche für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder! Ein Realisationsteam hat diese Idee selbständig entwickelt und sich anschliessend auf die Suche nach passenden Partner*innen gemacht. Mit dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH konnte es einen wertvollen Partner gewinnen, der uns in diesem Kooperationsprojekt optimal ergänzt. Im Sommer 2024 hat die Stiftung IdéeSport mit dem SAH zusammen zum ersten Mal die Ferienwoche für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder organisiert. Mit der FamilyWeek setzt sich die Stiftung dafür ein, dass Gesundheit, Austausch und Gemeinschaft für alle zugänglich sind und bleiben.

PeerPower

Die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Coaches und Teilnehmenden ist ein zentrales Thema in unseren Programmen und hat höchste Priorität. In der Saison 2021/22 wurde in der Romandie das Programm PeerPower, oder anders beschrieben die Gesundheitsförderung durch Gleichaltrige, ins Leben gerufen. Ein Team junger Coaches besucht seither jede Saison die MidnightSports-Projekte des Kantons Freiburg und, seit 2023, des Kantons Waadt, um mit den jugendlichen Teilnehmenden und den MidnightSports-Coaches über ihre psychische Gesundheit zu sprechen und ihnen Hilfsmittel mit auf den Weg zu geben, um schwierige Situationen besser meistern zu können. Der Schwerpunkt lag in dieser Saison auf der Stärkung von Ressourcen, die sich positiv auf die

psychosoziale Entwicklung junger Menschen auswirken und eine selbstbestimmte Lebensgestaltung ermöglichen. Das PeerPower-Team profitierte von qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildungsmodulen unseres Fachpartners g2L und konnte das Erlernte erfolgreich umsetzen. Für die kommende Saison ist geplant, PeerPower auf die gesamte Schweiz auszudehnen, mit ersten Testphasen in den Kantonen Tessin und Bern.

Kinderschutz

Mit dem Projekt «Stiftung IdéeSport als Multiplikatorin für mehr Kinderschutz in Freizeitangeboten» geht die Stiftung IdéeSport einen bedeutenden Schritt weiter. Zum einen möchte sie die Massnahmen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung in ihren eigenen Angeboten weiterentwickeln. Dies ist wichtig, um die Mitarbeitenden für das Thema zu sensibilisieren, indem beispielsweise der Inhalt attraktiv gestaltet und kontinuierlich erweitert wird. Andererseits will sie Institutionen über die Notwendigkeit von Präventions- und Sensibilisierungsmassnahmen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung informieren und ihnen einen niederschweligen Zugang zu mehr Kinderschutz in ihren Angeboten ermöglichen. Seit Januar 2024 begleitet IdéeSport Institutionen bei der Konzeptualisierung, Ausarbeitung und Umsetzung von Massnahmen. Dabei greift IdéeSport auf ihre Erfahrungen als operativ tätige Stiftung zurück und stellt erarbeitete Inhalte und Instrumente zur Verfügung. Aktuell begleitet IdéeSport die Jugendorganisation Cevi bei der Umsetzung des zweijährigen Projekts «Kindeswohl beim Cevi».

Wirkungsvolle Kooperationen

Zusammen bewegen und verbinden wir Menschen

Die Saison 2023/24 war geprägt von der Konsolidierung und Erweiterung unseres Netzwerks von Partner*innen. Dank ihrer wertvollen Unterstützung konnte IdéeSport auf unterschiedlichen Ebenen bewegen und Wirkung erzielen.

Wir möchten uns herzlich bei den Gemeinden, Kantonen, Stiftungen, Einzelpersonen und Unternehmen bedanken, die in der Saison 2023/24 zu unserem Erfolg beigetragen haben. Ihr finanzielles und menschliches Engagement war entscheidend für die Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung unserer Aktivitäten. Neben der finanziellen Unterstützung ermöglichen uns unsere Partnerschaften auch, von einem Netzwerk vertrauenswürdiger Personen zu profitieren, die unsere Vision und Werte teilen. Diese enge Zusammenarbeit ist unerlässlich, um unsere Projekte erfolgreich umzusetzen und ein immer grösseres Publikum in der ganzen Schweiz zu erreichen.

Gemeinsam werden wir uns weiterhin mit vollem Elan einsetzen und die Bedeutung eines aktiven und gesunden Lebens fördern.

Ein grosses Dankeschön an alle unsere Partner*innen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung!

159
Gemeinden

21
Kantone

106
Stiftungen



Bilanz und Betriebsrechnung

Die Zahlen der Saison 2023/24

Bilanz		in CHF	
Aktiven	2024	2023	
	30.6.	30.6.	
Flüssige Mittel	1 390 210	908 977	
Forderungen aus L. & L.	323 131	207 086	
Vorräte	12 526	16 922	
Aktive Rechnungsabgrenzung	303 296	251 637	
Sachanlagen	257 202	290 149	
Total Aktiven	2 289 638	1 674 770	
Passiven	2024	2023	
	30.6.	30.6.	
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus L. & L.	52 659	89 842	
Passive Rechnungsabgrenzung	1 471 693	906 680	
Langfristiges Fremdkapital	-	-	
Eigenkapital			
Stiftungskapital	50 000	50 000	
Organisationskapital	628 248	548 555	
Jahresergebnis	87 038	79 693	
Total Passiven	2 289 638	1 674 770	
Betriebsrechnung	2023/24	2022/23	
	1.7.-30.6.	1.7.-30.6.	
Ertrag			
Ertrag Projekte	6 908 502	7 055 168	
Übriger Ertrag	22 105	51 968	
Total Ertrag	6 930 607	7 107 135	
Aufwand	2023/24	2022/23	
Personalaufwand	5 677 418	5 714 802	
Sachaufwand	1 102 040	1 229 226	
Abschreibungen	71 958	81 573	
Aufwand vor Finanzergebnis	6 851 416	7 025 602	
Finanzergebnis	-7 847	1 841	
Total Aufwand	6 843 569	7 027 442	
Jahresergebnis	87 038	79 693	
Veränderung Kapital	2024	2023	
	30.6.	30.6.	
Stiftungskapital per 1.7.	50 000	50 000	
Organisationskapital per 1.7.	628 248	548 555	
Jahresergebnis	87 038	79 693	
Total Kapital	765 286	678 248	

Geschäftsjahr 2023/24

Wie die Jahresrechnung 2023/24 veranschaulicht, reduzierte sich das Umsatzvolumen um 2.7% gegenüber dem Vorjahr. Grund für die Abnahme der Beiträge sind einmalige Stiftungsgelder, die u.a. im Rahmen der Adele-Duttweiler-Preisverleihung in Höhe von CHF 100 000 als Auszeichnung für den Einsatz der Stiftung IdéeSport für Kinder und Jugendliche im Vorjahr erhalten worden sind. Ausserdem sind einmalige Mittel in die Evaluation des CoachProgramms geflossen. Es wurde ein Betriebsergebnis von CHF 87 038 erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die flüssigen Mittel von CHF 908 977 auf CHF 1 390 210. Ein wesentlicher Grund dafür ist die höhere Anzahl an erhaltenen Vorauszahlungen der Gemeinden/Städte für die Projekte im kommenden Geschäftsjahr.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung 2023/24 wurde im Rahmen der Stiftungsratssitzung vom 23. Oktober 2024 genehmigt.

Revision 2023/24

Die Rechnungslegung der Stiftung IdéeSport erfolgt nach den Richtlinien der SWISS GAAP FER 21. Rechnungslegung, Buchhaltungsprüfung und Rechnungsabschluss 2023/24 wurden durch PricewaterhouseCoopers geprüft, revidiert und für richtig befunden. PricewaterhouseCoopers leistet diese Arbeit zu einem stark reduzierten Tarif, wofür sich IdéeSport herzlich bedankt. Die detaillierte Schlussrechnung, der Leistungsbericht, die Vollständigkeitserklärung sowie der Revisionsbericht können in der Geschäftsstelle von IdéeSport in Olten eingesehen werden.

Details der Rechnung

Weiterführende Informationen

in CHF

Aufwand nach Bereichen	2023/24	2022/23
	1.7.-30.6.	1.7.-30.6.
Jugendprojekte	2 382 474	2 533 221
Kinderprojekte	2 190 961	2 119 192
Qualitätssicherung/Ausbildung	906 715	883 161
Neue Programme	72 205	105 451
Partnerschaften & Kommunikation	657 516	680 506
Betrieb & Leitung	633 697	705 912
Total Aufwand	6 843 569	7 027 442
Ertrag	2023/24	2022/23
	1.7.-30.6.	1.7.-30.6.
Bundesbeiträge ^{1, 2, 3}	363 814	421 953
Beiträge Kantone	648 684	624 573
Beiträge Gemeinden	3 236 148	3 082 200
Beiträge Stiftungen	1 473 179	1 812 544
Beiträge Spenden u. Übriges	367 108	110 572
Beiträge Ausbild. und DL	614 676	841 721
Sach- und Arbeitsleistungen	226 998	213 573
Total Finanzierung	6 930 607	7 107 135

Aufwand 2023/24

Im Mittelpunkt stand einerseits die Evaluation des CoachProgramms mit Blick auf die Wirksamkeit insbesondere beim Übertritt ins Berufsleben und andererseits die Weiterentwicklung des Projekts Kinderschutz, wodurch die Aufwände im Bereich Ausbildung und Qualitätssicherung zunahmen. In den Bereichen Fundraising & Kommunikation sowie Betrieb & Leitung konnte die Effizienz erfolgreich gesteigert werden, was das positive Jahresergebnis zeigt.

Erträge 2023/24

Der Rückgang der Beiträge wegen einmaligen Preisgeldern und zeitlich begrenzter Projektunterstützung wie dem Kinderschutz konnte durch die Generierung neuer Mittel im Bereich Spenden sowie Kantons- und Gemeindebeiträge teilweise aufgefangen werden.

1 Bundesamt für Gesundheit (BAG)

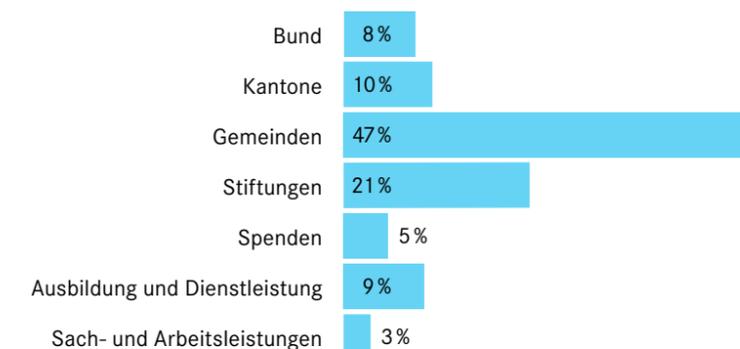
2 Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), Finanzhilfen nach Art. 7 Abs. 2 KJFG: CHF 206 703 (VJ: CHF 211 514)

3 Gesundheitsförderung Schweiz (GFCH)

Aufwand nach Bereichen 2023/24



Verteilung der Erträge 2023/24



«Was mir an meiner Arbeit am meisten gefällt,
ist die Möglichkeit, Beziehungen zu den Juniorcoachs
aufzubauen und sie ein wenig zu coachen. Die Zusammen-
arbeit mit ihnen ist bereichernd, denn man lernt genauso
viel von den Jüngeren wie von den Älteren.»

Zitat aus anonymer Coachbefragung

Wir bewegen.
Gesundheit fördern.
Chancen geben.
Vielfalt leben.



Stiftung IdéeSport
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten
ideesport.ch